

Blik ein. Man denkt: Ich habe Jhn gesehen, Er hat mich geküßt, gesegnet und angenommen; Er läßt mich ewig nicht.

Das ist der punct der freude, da man kaum weiß, wie einem geschicht, da man kaum glauben kan, was die augen sehen und die ohren hören. Davon spricht Paulus: wir mahlen euch den Jesum vor die augen, solange bis Er leibhaftig als gecreuzigt, vor euerm herzen steht, und ihr Jhn sehet. Gal. 3, 1. So lange sollen die Prediger des Evangelii den HErrn Jesum mahlen.

Sobald Jhn eine seele sieht, so hat sie die unaussprechliche freude, die niemand von ihr nehmen kan.

Das wird der zweyte Theil meiner Rede seyn.

Petrus spricht: Ihr habet Jhn nicht gesehen, und habet Jhn doch lieb, und gläubet an Jhn; wie wol ihr Jhn nicht sehet: ihr freuet euch mit unaussprechlicher freude, und werdet das ende euers Glaubens davon bringen, der seelen seligkeit. 1 Ep. 1, 8. 9.

Der Glaube ist uns durch die Erscheinung des Heilandes in die hände gekommen. Wäre Er uns nicht in dem bilde erschienen, wie Er sich am Creuze so milde zu tode geblutet hat; wir wären noch nicht frölich. Der Blik da der Heiland vor das herze trat und sagte, Deine sünden sind dir vergeben! der blik macht sie freudig, treu &c. Da steht sie mit auf, und geht wieder mit zu bette.

Man sagt, Manche leute die gespenster gesehen hätten, würden ihr tage nicht wieder frölich. Im gegen-
theil,